

Wiss. Mit. Benjamin Westermann, Hamburg*

„Der Gedichtband“

| | |
|--------------------|--|
| THEMATIK | Kaufrechtliche Gewährleistung, Verhältnis zu anderen Anspruchsgrundlagen des BGB, Applikation des § 285 BGB auf die Nacherfüllungspflicht des Verkäufers |
| SCHWIERIGKEITSGRAD | Klausur für Fortgeschrittene |
| BEARBEITUNGSZEIT | 3 Stunden |
| HILFSMITTEL | Gesetzessammlung |

■ SACHVERHALT

A erbt von seinem Onkel zwei alte Bücher. Bei den Werken handelt es sich um zwei vermeintlich identische Gedichtbände des italienischen Autors *Francesco Petrarca* in äußerst seltener Erstauflage aus dem 14. Jh., die nicht mehr am Markt erhältlich sind. Da A nichts für derlei Antiquaren übrig hat, bietet er beide Bücher im Internet als „Originale“ zum Verkauf an, wo er sodann in B den ersten Interessenten findet. Dieser kauft dem A eins der beiden Bücher für seine Sammlung zum Preis von 10.000 EUR ab, woraufhin A ihm ein Exemplar zuschickt. Kurz darauf bemerkt A anhand von Aufzeichnungen seines Onkels, dass es sich bei dem an B verkauften Exemplar nicht um ein echtes, sondern lediglich ein nachgedrucktes Werk aus dem 16. Jh. handelt, welches nur ca. 1.000 EUR wert ist. Das zweite bei ihm verbliebene Buch ist den Aufzeichnungen entsprechend jedoch echt. Der geschäftstüchtige A verkauft das zweite Exemplar für 15.000 EUR und damit ca. 2.500 EUR über dem objektiven Wert an C. Dieser ist Kunsthändler und veräußert das Werk kurzerhand weiter. Kurz darauf bemerkt B die fehlende Echtheit seines Exemplars und wendet sich an A.

Welche Rechte hat B gegen A?